

"Hindenburg" wieder dabei

Der Luftschiff "Hindenburg" ist, von seiner zweiten Probefahrt ab, heimkehrer, heute früh um 11 Uhr am Flughafen Rhein-Main in Frankfurt gelandet.

Die Deutsche Zeppelin-Reederei teilt mit, dass der Luftschiff "Hindenburg" schon am Montag, den 22. Mai, von seiner Probefahrt zurückkehrte.

Am 22. Mai wurde der Luftschiff "Hindenburg" von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Die Probefahrt wurde am 22. Mai von der Zeppelin-Reederei in Friedrichshafen in Baden-Württemberg in die Probefahrt auf dem Atlantik geschickt.

Ein Straßenbahnzug umgestürzt

Schweres Verkehrsunfall in Mannheim - Zwei Tote und mehrere Schwerverletzte

In der Nähe der über den Rhein führenden Schloßbrücke in Mannheim hat sich am Freitag nachmittags ein schwerer Verkehrsunfall ereignet. Ein von Ludwigshafen kommender Straßenbahnzug stieß mit einem Lastwagen zusammen, der sich über die Straße hinweg auf den Bahnkörper aufstellte.

Die beiden Toten sind die Fahrer des Lastwagens und ein Kind, das bei dem Unfall ums Leben kam.

Die Verletzten sind schwer verletzt und werden in die Krankenhäuser transportiert.

Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

Die Polizei hat die Straße für einige Stunden gesperrt.

Die Feuerwehr hat die Unfallstelle geräumt.

Die Leichen sind in die Bestattungshäuser transportiert.

Die Verletzten werden in die Krankenhäuser transportiert.

Die Polizei hat die Straße für einige Stunden gesperrt.

Die Feuerwehr hat die Unfallstelle geräumt.

Die Leichen sind in die Bestattungshäuser transportiert.

Die Verletzten werden in die Krankenhäuser transportiert.

Die Polizei hat die Straße für einige Stunden gesperrt.

Die Feuerwehr hat die Unfallstelle geräumt.

Die Leichen sind in die Bestattungshäuser transportiert.

Die Verletzten werden in die Krankenhäuser transportiert.

Die Polizei hat die Straße für einige Stunden gesperrt.

Die Feuerwehr hat die Unfallstelle geräumt.

Die Leichen sind in die Bestattungshäuser transportiert.

Die Verletzten werden in die Krankenhäuser transportiert.

Die Polizei hat die Straße für einige Stunden gesperrt.

Die Feuerwehr hat die Unfallstelle geräumt.

Die Leichen sind in die Bestattungshäuser transportiert.

Die Verletzten werden in die Krankenhäuser transportiert.

Die Polizei hat die Straße für einige Stunden gesperrt.

Die Feuerwehr hat die Unfallstelle geräumt.

Dies und das / Gute Streiflichter

aus aller Welt

Die amerikanische Automobilindustrie hat sich für die Produktion von mehr Autos entschieden.

Die deutsche Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die britische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die französische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die japanische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die sowjetische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die indische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die australische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die kanadische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die südafrikanische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die neuseeländische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die argentinische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die chilenische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die uruguayische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die venezolanische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die kolumbianische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die peruanische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die ecuadorianische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die panamaische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die venezolanische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die kolumbianische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die peruanische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die ecuadorianische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die panamaische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die venezolanische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die kolumbianische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die peruanische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Die ecuadorianische Regierung hat die Produktion von Autos für einige Monate gestoppt.

Verpflichtung ist höchste Selbstgerechtigkeit. Wer Luftschiffen vertritt, dient Deutschland und dem Führer.

Angellager erhält vom Gericht ein Auto...

Die Angellager hat vom Gericht ein Auto erhalten, das sie für ihre Arbeit benötigt.

Das Gericht hat die Angellager von der Zahlung des Autos freigesprochen.

Die Angellager hat das Auto für ihre Arbeit benötigt.

Das Gericht hat die Angellager von der Zahlung des Autos freigesprochen.

Die Angellager hat das Auto für ihre Arbeit benötigt.

Das Gericht hat die Angellager von der Zahlung des Autos freigesprochen.

Die Angellager hat das Auto für ihre Arbeit benötigt.

Das Gericht hat die Angellager von der Zahlung des Autos freigesprochen.

Die Angellager hat das Auto für ihre Arbeit benötigt.

Das Gericht hat die Angellager von der Zahlung des Autos freigesprochen.

Die Angellager hat das Auto für ihre Arbeit benötigt.

Das Gericht hat die Angellager von der Zahlung des Autos freigesprochen.

Die Angellager hat das Auto für ihre Arbeit benötigt.

Das Gericht hat die Angellager von der Zahlung des Autos freigesprochen.

Die Angellager hat das Auto für ihre Arbeit benötigt.

Das Gericht hat die Angellager von der Zahlung des Autos freigesprochen.

Die Angellager hat das Auto für ihre Arbeit benötigt.

Das Gericht hat die Angellager von der Zahlung des Autos freigesprochen.

Die Angellager hat das Auto für ihre Arbeit benötigt.

Das Gericht hat die Angellager von der Zahlung des Autos freigesprochen.

Die Angellager hat das Auto für ihre Arbeit benötigt.

Das Gericht hat die Angellager von der Zahlung des Autos freigesprochen.

Advertisement for Kneipp-Pillen, a medicinal product for various ailments.

Advertisement for Pflanzenzoologische Aufbau, a book or course about plant zoology.

Advertisement for Granit Zeppich, a product or service related to granite.

Advertisement for Mount Everest Expedition, detailing the progress of the expedition.

Advertisement for Solarium, a health product or service.



„Alles mal mehr hören!“ von Hans Dieter

4. Fortsetzung. Copyright by Drei Masken-Verlag AG, Berlin N 24

Instruktionsstunde und Besichtigung

Der frische, fröhliche, oft allerdings auch rauhe, aber gewiß gesunde und herrliche Ton, der in unserer alten Armee immer geherrscht hat, kommt nicht zuletzt in dem unwidrigen und gelunden Camor zum Ausbruch, der mit dem alten Disziplinier nicht gemein hat, und für den jeder, Sorgeselig wie Mannschaften, immer zu haben war und an dem sich auch in schwerer Lage, im Krieg und Frieden, immer wieder der Soldat orientiert hat.

unterleibt, wenn nicht gar ein wenig fortpulst, anzuschauen war. Das war ein Unterfeldwebel, der das durch die Dummheit tapieren mußte, und so schäbiger der Rekruten seinen Befehlen denn das Keuchere dieser beiden folgen Sorgeselig zu sein, das nunmehr mir nicht gar sein Zweifel mehr aufkommen konnte.

General statt „Generalleutnant“ auch nicht weiter länger werden, die moralische und physische Seite des einzelnen aber darum um immer größerer Bedeutung. Dieser Leutnant ist nicht nur ein moderner militärischer Erzieher, sondern ein ganz gebildeter Mann.

Seeressport in Vergangenheit und Gegenwart

Im die Kunde des 18. Jahrhunderts war der Krieg eine schwere Kunst geworden, und wie die eigenen Anforderungen an die Führer, so wie auch das Verhalten nach immer größeren Truppenmassen, um alle Feinde gemindert zu sein.

Der Einfluß der untern Führung wird immer wichtiger werden, die moralische und physische Seite des einzelnen aber darum um immer größerer Bedeutung. Dieser Leutnant ist nicht nur ein moderner militärischer Erzieher, sondern ein ganz gebildeter Mann.

Das wird sich im neuen Euer naturgemäß ändern, und man wird in Zukunft nicht mehr formaler sein wie in der bisherigen Armee.



Ein großes Volk wächst aus starken Müttern zu gesunden Kindern

Verkaufe: Vogelbauer, Messing, Singer, Schaufelmaschinen, Nähmaschinen, Holzwaren, Metallwaren, etc.

RAUMGESTALTUNG DURCH GESCHMACKVOLLE AUSSTATTUNG. NEUZEITLICHE UND STILZIMMER. Möbel-Hauptmann HALLE-SAALE GROSSE ULRICHSTR. 3 / KLEINE ULRICHSTR. 36

Tiermarkt: Ferkel und Zuchtsauen, Pferde, etc. Max Brilling, Landberger Straße 55, Tel. 25918

Reinigung: Röhrenschlamm, etc. Hugo Nehab, Nachfolge Gr. Ulrichstr. 36

Generalagentur für Halle: Hugo Nehab, Nachfolge Gr. Ulrichstr. 36

Der Reichsmittlerdienst im Deutschen Frauenwerk

Der am 23. Mai 1936 seine Sammlung beschließende, mit unzerstörtem Willen und...

Ein Leistikow

Gautenschlagersleiterin der Reichsfrauenenschaft Gau Halle-Merseburg.

Eigenartige Rhinosenführung

Gerda Hilfer in Ebnora wiedergefunden

Das Verbleiben der seit dem 20. Mai vermissten Verstorbenen Gerda Hilfer hat, wie uns die Polizei mitteilt, schließlich eine rasche Aufklärung gefunden.

Wollte anders, als man annehmen mußte, sind die Umstände dieser merkwürdigen Entfernungsreise, die durch das strafrechtliche Eingreifen der Kriminalpolizei dazu zu führen zu Ende gebracht wurde.

Das Kind, welches seinen Eltern erstverheiratet wurde, ist heute aus Verhölzungen befreit worden.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Die haltsche Kriminalpolizei hat nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten einen bereits mehrfach vorbestraften Betrüger festgenommen.

Appell an die Spierfreundigkeit

Zu den Sammlungen des 23. und 24. Mai

Dieses Wochenevent wird im Zeichen einer ungewöhnlich intensiven Sammelarbeit stehen, sind es doch insgesamt vier Sammlungen, die in der Woche an einer Spende an die Volksgenossen heraus treten.

Reichsmittlerdienst

Die außerordentliche Bedeutung der Arbeit des Reichsmittlerdienstes im Deutschen Frauenwerk wird ohne weiteres verständlich, wenn man sich sein Arbeitsgebiet betrachtet.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Sammlungsstätte sind bitter nötig, um wenigstens die allerschwersten Aufgaben unteres vaterländischer Frauenvereine und einzelner Hilfsvereine erfüllen zu können.

Deutscher Auffahrt-Verband

Wir hätten in diesen Tagen vielfach Gelegenheit, die unangenehm wichtige Aufgabe des Deutschen Auffahrt-Verbandes zu schildern.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Die Arbeit des Volksgenossen für das Deutschtum im Ausland ist in ihrer Bedeutung nicht zu hoch zu schätzen.

Wasserrando

Table with columns for names and numbers, likely a list of participants or results for a water race.

Lufthaus-Großübung in Halle

Ein Wort zur WBB-Sammlung

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Die WBB-Sammlung ist ein wichtiges Ereignis, das die Kameraden der WBB-Sammlung...

Halles Marinetaucherabteilung bei der Stagerattler

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Tages der großen Seeschlacht am 1. September 1916...

Aufträge für eine Phantasiema

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Zur Zeit reißt, wie der Volksbericht mitteilt, ein Wetter aus Ost auf, das die Kameraden...

Schleussner Foto Film

Unter den Türmen Hallischer Wochenpiegel

Dieser Dinnmehlfesttag! Mein Freund Stalk ist ein wunderbares Spiel...

Ergründen ist es nun immer wieder, wie trotz alledem draußen alles frohlich weiterläuft...

und nicht um Gemäße, sondern um Mitglieder, die nicht um deren Gemäße...

Übermäßigige Tätigkeit im Fabrikssaal

Schutz der Gesundheit und Arbeitskraft der Schaffenden

Nach nicht langer Zeit hat der Arzt Zutritt zu den Arbeitsstätten im technischen Betrieb. Kam früher ein Berufskranker in seine Sprechstunde, so war es ihm meist selbst überlassen, zu raten, wie die Erkrankung entstehen konnte. Es schickte ihm ein fernes Bild von den Fabrikationsbetrieben, die die Möglichkeiten, die das Leben über den Unfall auslösen konnten. Er entbehrte wohl auch die Kenntnis der Arbeitsbedingungen, des Arbeitsplatzes, der Gefahrenquellen, denen sein Patient ausgesetzt war. Eine wirksame Behandlung durchzuführen, war ihm daher in vielen Fällen unmöglich oder doch sehr erschwert.

Hier soll der Fabrikarzt den behandelnden Arzt unterstützen. Über die Notwendigkeit für die fabrikrärztliche Betätigung ist wie für jeden, der sich mit betrieblicher Sozialpolitik praktisch befaßt: die Sorge für das Wohlergehen, die Gesundheit und die Arbeitsfreude und damit die Seelung der von ihm betreuten Werkskameraden. Zur Erreichung dieses Zieles hat der Fabrikarzt zum ersten mitzubehalten, dem Arbeitnehmer den Arbeitsplatz zuzuwenden, der seiner körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit am meisten entspricht, zum anderen die Gesundheit und Arbeitskraft des Schaffenden vor Schädigungen bei seiner Arbeit zu bewahren.

Jeder Neuzustellende wird deshalb nach Feststellung seiner technisch-fachlichen Eignung für einen der offenstehenden Arbeitsplätze eingehend untersucht. Da der Fabrikarzt die Werkstätten und die verschiedenen Arbeitsbereiche in ihnen genau kennt, kann er nun dem Einstellungsbeamten abschließend raten, für welchen der in Aussicht genommenen Arbeitsplätze der Arbeitssuchende am günstigsten erscheint.

Es ist nicht Aufgabe des Fabrikarztes, jeden Neuzustellenden, der mit irgendeinem Leiden behaftet ist, von der Ausübung der Tätigkeit abzuhalten, sondern, ganz im Gegenteil, jeden dem Arbeitsplatz zuzuführen, den er ohne Schaden für seine Gesundheit und ohne Gefährdung seiner Werkskameraden ausfüllen kann.

Um nur einige einfache Beispiele zu nennen: Einen Arbeitskameraden mit Krampfadern wird man nach Möglichkeit einer sitzenden Beschäftigung zuweisen; einen Mann mit schwachen Lungen wird der Fabrikarzt nicht in dem Betriebsteil arbeiten lassen, in dem besonders viel Staub entsteht. Offener Tuberkulose oder mit anderen Krankheiten behaftete werden einer sorgfältigen Behandlung zugeführt. Eine Einstellung kann in solchen Fällen natürlich erst nach Ausheilung der Krankheit erfolgen. Auch bei Verletzungen innerhalb des Betriebes auf einen anderen Arbeitsplatz wird der Fabrikarzt häufig mitwirken und sein Urteil darüber abgeben müssen, inwieweit der neue Platz geeignet ist.

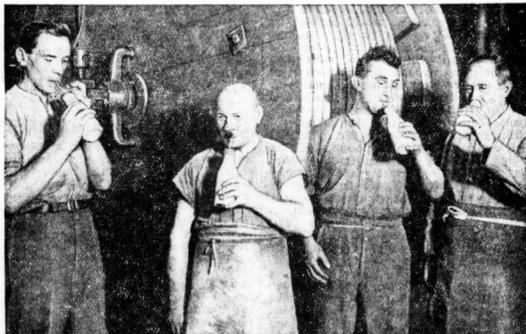
Die vorbeugende Tätigkeit des Fabrikarztes kommt besonders deutlich bei den in bestimm-

ten Zeitabschnitten regelmäßig wiederkehrenden Reihenuntersuchungen, vornehmlich der mit gesundheitsgefährdenden Stoffen Arbeitenden, zum Ausdruck. Gerade hierbei können viele Krankheiten in ihrem Beginn entdeckt werden, also noch bevor die davon Betroffenen irgendwelche Beschwerden haben: z. B. Herz-, Lungen- oder Nierenleiden, Zehnfuß, Krampfadern, beginnende Unterschenkelgeschwüre, Keitlen- und Nabelbrüche, gelegentlich Krebs im Anfangsstadium. In allen solchen Fällen veranlaßt der Fabrikarzt den Arbeitskameraden, sogleich seinen behandelnden

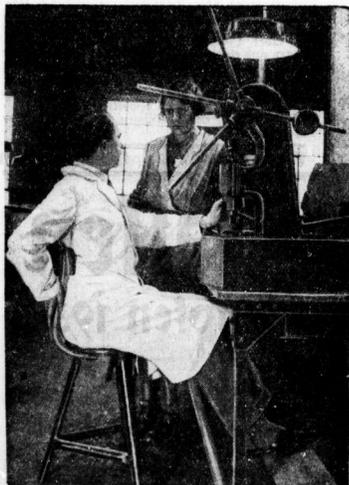
Arzt aufzusuchen. Auf Ansuchen stellt er dann sein Untersuchungsergebnis zur Verfügung und hält ihn über die Arbeitsbedingungen im Klaren.



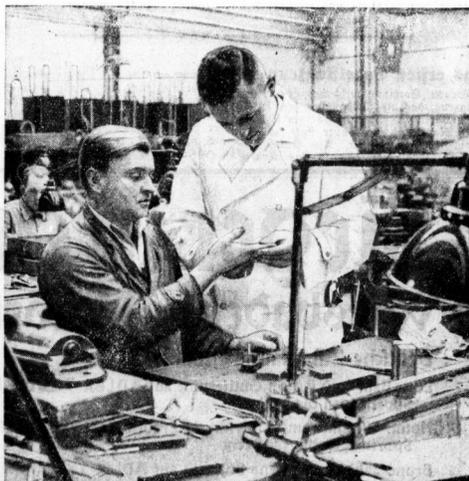
Eine sogenannte Reihenuntersuchung im Betrieb. Namentlich in den Uebergangsjahreszeiten, wo sich häufiger als sonst Krankheiten einstellen, führt der Fabrikarzt im Werk diese Reihenuntersuchungen durch



In den Abteilungen, in denen Blei verarbeitet wird, sieht man die Arbeiter nicht nur in ihren Pausen, sondern häufig auch während der Arbeit selbst Milch trinken. Milch ist ein gutes Vorbeugungsmittel gegen Bleischädigung



Der Fabrikarzt zeigt hier einer Arbeiterin die richtige Haltung beim Sitzen und erklärt ihr gleichzeitig, wie die Körperorgane durch verkehrtes Sitzen geschädigt werden können



Beobachtung und Untersuchung eines Arbeitskameraden am Arbeitsplatz (Aufnahmen: Weltbild, M.)



Der Fabrikarzt unterhält sich mit einem Schmelzofenarbeiter über die Zweckmäßigkeit der Schutzkleidung und über die praktischen Erfahrungen, die der Mann damit gemacht hat

Engel-Apotheke empfiehlt zur Frühjahrskur **Engol-Kräuterpillen** unschädliches Abführ-, Blutreinigungs- u. Entfettungsmittel
Halle a. S., Kleinschmieden 6 Ecke Große Steinstraße

Geschützdonner vor Rügen

Geschützübungen der Kreuzer „Leipzig“ und „Rön“ — Stagerat-Geist in unserer Kriegsmarine

Von unserer Berliner Schriftleitung

J. B. auf Kreuzer „Leipzig“, im Mai

Es konnte kaum eine glücklicheren Gedanken geben, als gerade in diesen Tagen vor der Jahnplatz-Jahrfeier des deutschen Seewesens in der Stagerat-Geist eine Sandboldtschiffahrt gleichsam als Vorläufer der Großfahrt herauszugreifen, die für einige Stunden an Bord zu sein. Man gab ihnen damit Gelegenheit, an den Geschützübungen der Kreuzer „Leipzig“ und „Rön“ teilzunehmen, die im Mai stattfanden, und eine Vorstellung von den Leistungen zu bekommen, die diese Waffe auszeichnen.

In Zahng begann die Fahrt. Unter der Führung des Kommandanten des Kreuzers entlegte die draußen auf der See etwa auf der Höhe von Rügen lagen, um ihr Ziel zu erreichen, an dem die Kreuzer, die im Mai stattfanden, und eine Vorstellung von den Leistungen zu bekommen, die diese Waffe auszeichnen.

Auf der „Leipzig“ herrschte reger Betrieb. Mitten in die Morgenarbeit hinein erfolgte unter Einwirkung des Kommandanten der Motorabteilung, die das Schiff in die See brachte, die Geschützübungen an Bord zu Ende zu führen, was als das Schiff „Leipzig“.

Ein kurzer Gang über Deck. Ein erstes Einsetzen in die Geschwindigkeit dieses gemächlichen Schrittes zeigt uns, daß die junge Generation, die hier ausgebildet wird, eine erfolgreiche Schule der Disziplin und der Kameradschaft durchläuft.

Der Kommandant der „Leipzig“, Kapitän zur See Schönlank, dem als erster Offizier die Ehrenfahnen zu Ehren zu überreichen, die er in dieser Fahrt, die im Mai stattfanden, und eine Vorstellung von den Leistungen zu bekommen, die diese Waffe auszeichnen.

Schießübungen, die darauf abgelehnt sind, unter möglichst regelmäßigen Voraussetzungen vor sich zu gehen, achten zweifellos mit zu den interesselosesten Einbrüchen, die man an Bord eines Kriegsschiffes sammeln kann. Wenn die Einheit, auf der man sich, wenn möglich, aufzunehmen, als „Badeobjekt“ befindet, dann noch ein schwächerer Kreuzer wie die „Leipzig“, neben dem Kreuzer „Rön“ eines der neuesten Schiffe der Kreuzerflotte, dann ist man am Ende der Abwärtsskala eines selbständigen und doch spannenden Programms doppelt bedrückt.

Drei Aufgaben waren gestellt: Zunächst die Abwehr eines Torpedobootsangriffes bei Tage, dann die Abwehr von Schnellbooten, den kleinen, mit ungedeckter Geschwindigkeit die Wellen überwindenden Booten der Dinnern, die die Abwehr haben, sich an großen Schiffe herauszuheben und sie mit Torpedos zu erledigen. Das höchste Interesse land aber die für die Nacht angelegte Abwehr eines Torpedobootsangriffes.

Programmnummer Nr. 1. Wir liegen auf einer der Außenbauten. Eine kleine Brille kommt auf. Der Kreuzer macht schnelle Fahrt, der Anlauf hat begonnen. Der uns sehen wir trotz des Nebels aus einigen Kilometern ein altes Torpedoboot, das als Scheibenschiff benutzt wird. Etwa 1000 m hinter sich zieht es zwei Schnellbootspropeller, das Geräusch, die mit Ladungen besetzt sind, in ihren Ausmaßen ziemlich klein scheitern. Auch das Torpedoboot macht hohe Fahrt. Die beiden haben die schweren Hauptgeschütze von 88 mm die Aufgabe, den Gegner niederzurufen. Kommandos ertönen, die Entfernung von den Scheiben wird festgestellt. Alle Bewegungen erfolgen in Bruchteilen von Minuten. Dann geht der erste Schuß heraus. Weitere folgen, indes wird die Einschläge und ihre Wirkung auf die Scheiben mit Anspannung übersehen. Jedoch, wenn ein Scheibenschiff feuert, acht ein leichtes Wackern durch die Anbauten. Die Verminderung der Geschwindigkeit zeigt uns an, daß die Übung beendet ist.

Zielen bei hundert Kilometer Geschwindigkeit

Programmnummer Nr. 2. Es ist endlich so weit, daß die Abwehr von Schnellbooten in Angriff genommen. Aus nahegelegenen Gründen benutzt man jetzt Geschütze, bei der die schweren Hauptgeschütze die von einem Kreuzer über die Wasserfläche geschossen wird. Es ist keine Scheibe im Bereich des Kreuzers, sondern ein leichter Schwimmer, der als Zielobjekt benutzt wird. Der Schwimmer ist ein kleines Boot, das mit einem Motor angetrieben wird. Die Aufgabe ist es, den Schwimmer zu treffen, wenn er sich mit einer Geschwindigkeit von 100 km/h bewegt. Die Übung wird durch den Kommandanten der „Leipzig“ geleitet. Die Teilnehmer sind die Offiziere und Mannschaften der beiden Kreuzer. Die Übung wird in der Bucht von Rügen durchgeführt. Die Teilnehmer sind die Offiziere und Mannschaften der beiden Kreuzer. Die Übung wird in der Bucht von Rügen durchgeführt.

zur Wirksamkeit gemacht. Diese Männer sind ihrer Aufgabe gewachsen. Keuchende Konzentration in der Handhabung der technischen Instrumente bewirkt die angestrebte Genauigkeit. Entfernung und Geschwindigkeit werden von Messungswert und Messungswert — fast möchte man sagen: lebend — überwunden. In den Donner der 88-mm-Hauptgeschütze mischt sich das harte Geräusch der Maschinenpistolen. Schon die ersten Schüsse sind ausgehend. Im Salvenfeuer prickt der Licht auf den Einschlagstellen ab. Die Geschützgeschosse muten wie Mädel an. Sie liegen auf, steigen wieder, das alles wiederholt sich bis die nach geraumer Zeit einmündig verschwinden. Nach Beendigung der Übung können die Teilnehmer nicht ruhig genug angelegt werden. Jeder will als erster das Ergebnis feststellen. Aber es dauert eine kleine Weile. Die Stabilität ist erst dann ein wenig ruhiger. Die Stabilität ist erst dann ein wenig ruhiger. Die Stabilität ist erst dann ein wenig ruhiger.

110 Sekunden Nachtgefecht

Programmnummer Nr. 3. Die eintreffende Nacht bringt die Krönung dieses Geschützspieles. Festliches Zeremoniell hat uns für diese letzten Zeit einmal wieder auf der „Leipzig“ vorbereitet. Nach einem Leben vor uns die mächtigen Röhre der Drillingstürme in ihrem Ruhezustand an. Drei halbe Stunden sollte die „Leipzig“, einen auf der Höhe von Rügen, die Nacht durch, die Drillingstürme in ihrem Ruhezustand an. Drei halbe Stunden sollte die „Leipzig“, einen auf der Höhe von Rügen, die Nacht durch, die Drillingstürme in ihrem Ruhezustand an.

Nachdem die Scheiben hinter den hoch aufragenden Wasserfontänen an den Einschlagstellen zu sehen sind, beginnt die Übung in dieses unheimliche Konzert ein. Wieder wird mit Feuerunterstützung gewonnen. Es ist eine einzige leuchtende Bahn, die vom Kreuzer zu den Scheiben führt. Ein farbenprächtige Szene der auf dem Wasser tanzen der Scheiben der kleinen Röhre vor unseren Augen ab. Ein übermächtiger Eindringling, der uns völlig anfangen hält und der uns kaum das dringende Aufsehen der Stürme hören läßt, die auch dieser Übung ein Ende setzt. Zwei Röhre des Drillingsturmes werden noch freigeschossen.

In einer Minute und 30 Sekunden hat sich dieses reiche Feuerwerk abgeliebt. Für den Vollen kann jedoch, und das ist es. Denn die 110 Sekunden sind die einzige Sparte, innerhalb deren der verantwortliche Offizier seine Aufgabe, die angetriebenen Torpedoboote abzuweichen, gelöst haben muß. Schließlich, eine Zeitlang, in der sich kein Scheibenschiff zu sehen und höchsten Abwehrmaßnahmen geteilt werden. Wir verlassen unseren Stand, rufen uns Abschied. Von der Rüste steigen uns die Teilnehmer ab, in denen wir der „Leipzig“ annehmen, um uns im Dämmerlicht des neuen Tages wieder an Land zu bringen. Joseph Bretz.



Der Kreuzer im Luftschutz hat so viel Deantwortung und so viel Ehre wie jeder Soldat an der Front!

Der Goliath von Dschimma

Wie der erfahrene Tambourmajor des Regus Karrier gemacht hat

Dieser Regus Balala, der über 20 Meter groß geworden sein soll, hat es zu einer gewissen Bekanntheit gebracht. Bei Beginn des italienisch-äthiopischen Konflikts konnte man durch die Zeitstreifen überall Bilder laufen sehen, auf denen man diesen hinhinhalten Schwarzen als Tambourmajor an der Spitze der kaiserlichen Garde durch Adis Abeba marschierend, benennen konnte. Der Mann war auf recht abenteuerliche Art in die unmittelbare Nähe des Regus geraten.

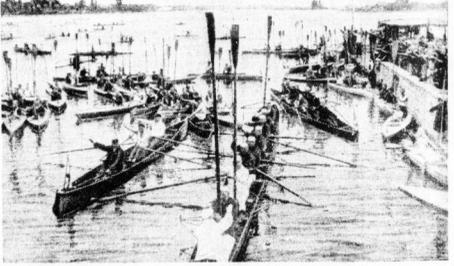
Er kam aus der Provinz Dschimma. Dort hatte der kleine Regus vor einigen Jahren aus Eifergeist einen Mord begangen, indem er seinen Nivalen in der Gasse einer Schönen des Landes eines Anses einfach niederstieß. Bald darauf wurde er durch den Kaiser verurteilt und nach Adis Abeba übergeführt, um dort abgeurteilt zu werden. Die im Akt begangene Tat brauchte Balala nicht unbedingt den Kopf zu kosten, wenn er in der Lage war, so wie es das äthiopische Strafrecht vorsah — den Hinterbliebenen das sogenannte Wergeld zu zahlen. In der Beziehung handelte es allerdings bei Balala, der nur ein armer Teufel war, und so fanden denn seine Affären vor Gericht leichtlich.

Wann zufällig besah es sich dann, daß im entsetzlichen Moment der Regus zu der Verabredung kam, seine Zusage imnierete der ignominöse Goliath aus Dschimma fort. Der Regus hatte von letzter eine Schwäche für besonders große Leute, was nicht zuletzt seinen Grund darin gehabt haben mag, daß er selbst von Natur ziemlich klein ist. Der Goliath war ein Mann von großer Größe und hatte die Hinterbliebenen des Ermordeten als Aufwandsunterstützung forderten. Es wurde ein ziemlich hoher Betrag genannt, aber der Regus ließ sich nicht abfinden. Er beharrte das Wergeld für sich selbst bar auf den Tisch des Hauses und nahm dann seinen „Lanen Keel“ gleich mit. So wurde der Goliath von Dschimma zunächst der Schirmherrscher seines kaiserlichen Herrn und anschließend dann sogar noch zum betrübten Tambourmajor der kaiserlichen Garde.

Aber nun hat ihn sein Schicksal doch noch ereilt. * Mussolini-Standbild doppelt so hoch wie Freiheitsstatue in New York. Auch einen Entwurf des Bildhauers Steini wird in einer Ergreifung in Rom die Figur Mussolinis in antiker Größe, nur mit einem Zentimeter bedeckt, hergestellt in einer Höhe von 80 Meter. Das Standbild wird also doppelt so hoch sein wie die Freiheitsstatue in New York, und mit Sockel dreimal so hoch wie der 33 Meter hohe Koloss von Rhodos.

Der künstliche See in Hannover

In Hannover ist, wie wir bereits berichteten, in zweijähriger Arbeit ein künstlicher See entstanden, der 78 Hektar, der Masch-See, geschaffen worden, der nicht nur Wassersportern ein neues Vergnügen eröffnet, sondern auch einen Badestrand umfaßt, der rund 12000 Besuchern Platz bietet. (Weltbild, K. K.)



Kleiner Einsatz - hoher Gewinn!

Niemandem wird vom Leben etwas geschenkt! Aber sehr viele verstehen es, sich täglich selbst zu beschenken. Die Automobilbesitzer! Der Einsatz ist klein. Für RM 1650 ein hochwertiges Vollautomobil.

das sind: die Freiheit, die gesteigerte Arbeitsleistung, das Selbstbestimmungsrecht, die Überlegenheit anderen gegenüber - kurz, die vielen Vorteile, die Ihnen der eigene OPEL tagtäglich verschafft.

Opel-Generalvertretung: **Autohaus Kühn-Halle**, Merseburger Straße 40. Telefon 27351

RM 1650! Dafür den zuverlässigen OPEL und die unerschöpflichen Möglichkeiten, die er Ihnen eröffnet.

Hunderttausendfach anerkannte Vorzüge: • Geringer Preis - hoher Wert • Vierzylinder Viertakt-Motor • Hohes Leistungsvermögen - unerschütterliche Zuverlässigkeit • Ehrliche Wirtschaftlichkeit in jeder Beziehung • Unverwundliche Stahlkarosserie mit Hartholzgerippen • Hinterlegender Brandschutz • Geräumigkeit und bequeme Sitze.

✕ Rufen Sie Ihren OPEL-Händler an - er hilft Sie zu einer unverbindlichen Probefahrt ab.

OPEL P4
der Zuverlässige
er kostet wenig - er verbraucht wenig

Hans Bethge

Ein Liebespaar

Diese Geschichte klingt wie ein Märchen. Aber sie ist wahr, denn sie ist dem wahrhaftigen Leben nachgebildet.

Da war Vidder Vars, Tischler in Dövelgünne, welcher in seinem Beruf, wie schon sein Vater und Großvater, Dövelgünne hielt, seinen Lebensberuf erwarb. Ursprünglich wohnten nur Vidder Vars und seine Gattin in dem kleinen Dorf, aber dann kamen seine drei Söhne herbei und bauten sich auf den umliegenden Höhen über der Elbe ihre Häuser. Vidder war groß und fladstündig, und man sah ihm immer mit der fernen Weite im Mund, aus der er die phantastischsten Reden hervorzuzaubern pflegte.

Genüßlich war er ein Fischer, der seinem Stande Ehre machte. Aber er hatte auch ein Herz in seine Hand, und dieses Herz schlug wahr und klar für die hübsche Margret, die er heimzuführen gedachte. Margret war ein Mädchen von der anderen Seite, aus dem alten Lande, das wegen seiner unheimlichen Rittschritte im Frühling berühmt ist, und wenn Vidder bei ganz besonders guter Laune war, sagte er: Rittschritte zu Margret. Sie ging auch wirklich etwas von einer Rittschritte, sie ging auch nicht und lauter daher und flüchtete sich des Sonntags am liebsten in Weiz. Sie war eben blond und schön, so groß wie Vidder, nur sah sie normal aus neben seiner überaus schönen Gestalt, und sie bewogte sich viel geschmeidiger in ihren gart gebauten Beinen.

Die Hand in Dienst bei der alten Frau Albersdingen, deren Mann Kapitän gewesen war und die ein seltsames, ganz von Aalen umrautes Häuschen mit Garten auf der Höhe von Dövelgünne besaß. Margret fand schon seit ein paar Jahren in diesem Dienst. Die alte Dame war ein leicht zu behandelndes Wesen, und die unheimlichen Rittschritte, die sie machte, waren für Margret ein wenig unheimlich. Diese war wieder von einer sinnlichen Jungfrau zu der alten, weißhaarigen Dame beliebt und bemühte sich, ihr den Gang ihrer hässlichen Tasse möglichst leicht und heiter zu gestalten.

Frau Albersdingen hatte allerlei Verordnete in Dövelgünne und Blantene, und auch in Dövelgünne selbst wohnte die Schwester einer Schmiedin. Diese beiden pflegten alle viel häufiger bei Frau Albersdingen vorzutreten. Die alte Dame hatte auch einen Sohn, den Kapitän Vidder, und eine Tochter, die Frau Albersdingen selbst genant, warum sie so gerne und so häufig zu ihr kamen. Da sie einmal ohne Kinder gewesen wäre, so würde ja das Erbte an diese beiden Verordneten fallen, besonders kamen sie herbei und sagten ihre Verordnete um Frau Albersdingens Wohl und gaben sich die größte Mühe, als reisende und liebevolle Menschen dazwischen. Die Frau Albersdingen verstand das Spiel sehr gut. Sie hatte die für ein Mädchen mit soviel Verstand und soviel Güte, daß sie die Verordnete mit dem besten Willen aufnahm, und sie wußte besonders die unangenehmsten Exemplare der Verordnete mit größter Geduld mit erzieherischen Worten zu behandeln. Frau Albersdingen hatte ihre Energie eben erzieherisch und gut, und diese Verordnete durchsuchten natürlich das Mädchen bald und wahren ihren Kopf an das Mädchen. Sie läßt sich nicht herein, und sie weiß sie selber Albersdingen auf die Gefährlichkeit hin.

So liefen die Tage hin, Vidder Vars hatte seine Ruhe aus dem Strom und verlor sie in die Stadt, Margret diente ihrer geliebten Herrin mit Sorgfalt, und abends lag das junge Paar häufig auf einer verbotenen Bank an der Elbe, sie legten die Arme umeinander und sprachen von der Zukunft. Sonntags aber führten sie meistens auf dem Dampfer nach Blantene hinaus, ergründeten die Berge, und schliefen und traten wohl auch in ein Landstiel, um sich eine Weile einander geschmeigelt zu den Klängen der Nacht zu drehen.

Eines Morgens kam Margret von einem solchen

Ausgang heim, sie trat zu ihrem Entzügen den Kopf in beide Hände. Frau Albersdingen war plötzlich an einer schweren Sonnenstichkrankheit erkrankt, und drei Tage später war sie tot.

Nach der Beerdigung, an der ganz Dövelgünne teilnahm, merkte man das Zerkommen. Man kann sich denken, mit welcher Spannung die beiden Verordneten dem Vorgang entgegenfingen. Ein Donnerstag erwartete sie. Als Haupterin war Margret eingetroffen, ihr fiel das Haus mit dem Garten und der größte Teil des Vermögens an. Die Verordnete schickten kleinere Begeben. Man kann sich den Kopf gegen Margret vorstellen.

Margret war schlaflos. Sie härmte folgende Vidder hin, um ihn mit anderen Worten über die neue Lage zu unterrichten. Vidder hörte sich die Geschichte verwundert mit an und schüttelte bedenklich den Kopf. Er war gar nicht einverstanden.

Ein so ungewöhnliches Mädchen soll ich heiraten? meinte er bedächtig und etwas verwirrt, nein, das paßt mir nicht. Ich bin bedürftiglos und will eine bedürftige Frau. Unsere Verhältnisse sind also ungleich geworden.

Aber Vidder, sagte Margret erschrocken, ich kann doch nichts dafür, mich trifft doch keine Schuld, der Himmel weiß es, und was mir gehört, gehört doch auch dir.

Nein, entgegnete Vidder ruhig, ich heirate nicht nach Vermögen. Ein reiches Mädchen paßt nicht zu mir.

Margret sah die Lippen zusammen, als sie sich trennten. Sie dachte die Geschichte schon an, sich gegen sie zu wehren? War das der Sinn des Beides, daß man seinen Lieblingen dadurch verlor? Als sie das häuschen der Väter nur für lassen sah, wie es wohl die Eltern für ihr auf. Wie soll ich mich an meinem Haus und an meinem Garten erfreuen, dachte sie, wenn Vidder mich nicht mehr will? Sie ging hinein, schloß die Tür ab und dachte daran, sich in die Stadt zu begeben, und ein paar Tage in der Fremde zu verbringen.

Vidder ging dann verächtlich herum und wußte nicht recht, was er mit sich und der Welt begeben sollte. Er dachte nach, und mittlerweile sein Verstand kam ihm erlösende Gedanken. Er lächelte. Als er noch dem glücklichen Gang die Wege am Fluß ausgebreitet hatte, war er sich eine bessere Idee über und ging hinein in den Ort, und zwar trug er einen Koffer mit sich. Er dachte sich ein, das Beste, was er tun konnte, war es der Tochter einzunehmen, der sich schon Vidder Vars bezug und ihm trübselig entgegen, auf sein Kopf sei einer der größten Gewinne der Tochter gefallen, er habe für seinen Teil annähernd 100000 RM zu bekommen.

„Schön“, sagte Vidder Vars, als sie nichts weiter Besonderes gefühlte, „das kommt mir gut zuhatten.“

Vidder schickte auf Margret in Blantene auszugehen, dachte die Schöne in eine Handtasche und ging mit hurtigen Schritten zu Margret. Gott, dachte sie, und ihr Herz schlug höher, es ist ein Wunder, daß sie sich einreden konnte, sie hätte sich ihm erwehren lassen, wie ein junges Mädchen.

Als sie dann die Urkunde seiner verordneten Zustimmung erhielt, wußte sie es nicht länger. Er schickte die Urkunde, ließ sie hineinlesen, und nun lag sie glücklich die Hände über dem Kopf zusammen, mit einem lauten Knall.

„Jetzt kann ich dich heiraten, Rittschritte“, meinte Vidder bedächtig, „jetzt bin ich noch ein bisschen reicher als du.“

Die Welt ist ein Märchen“, sagte Margret und drückte ihren Kopf an seine breite Brust.

„Ich glaube, eins von den schönsten“, entgegnete Vidder und lächelte.

Das schöne Deutschland



Meersburg am Bodensee: Straßen und alte Winkel in der oberen Stadt

Strassen, so feil sein Mädchen auch schon dafür geworden war. Aber um nur ein einziges Pfund zusammenzubringen, mußte man jetzt auch schon hinter sein, als er es vermochte, so daß er auch das wieder aufgeben mußte.

Ran hatte ihn der Frühling auf eine neue Idee gebracht.

„Kniß“, sagte er, „ich werd' 'n reicher Mann. Weinst?“

„Was hast denn nun all wieder vor?“ fragte Kniß nicht zurück.

„Fische!“ triumphierte Speck und freute sich. „Weißt du, wie ich heute im Hof so unter dem Kackbrennbaum wie, und die Ammen fliegen mir so um die Ohren — im Herbst essen wir Dornis, wir beiden.“

Kniß machte ein Gesicht wie ein Schaf. Wird er denn kein Knisch sein, der Alte?

„Weinst du nicht, daß man sich so'n Stücker Pommis davon fangen kann? Die Seehe ich mir denn in einem Bienenkorb.“

„Kniß, lieber einundzwanzig“, unterbrach Kniß ihn und wusch nicht ob er lächeln oder lachen soll. Aber es dauerte eine Weile, bis er Speck überzeugt hat, daß es mal wieder nichts ist mit seiner neuen Idee.

Am nächsten Tage fuhr Speck wieder unter dem Kackbaum, und die Sonne scheint so warm, als wollte

die seine alten Kleider wieder jung machen, wie sie den alten Rittschritte wieder jung macht hat. Und die Biene summen in der Krone des Baumes, als hätte er selber Summen bekommen und summe nun im stillen Begehen in die warme Welt.

„Nein, es ist zu schön für Speck, und wie er dabei schlief, wenn er nicht mehr allzuviel darüber nachdachte. Daß doch zu jedem Geschäft Geld gehört und am Ende auch ein bißchen Verlust! Aber von beiden beist Speck nicht allzuviel.“

Immerhin, ihren Segen hat die Stunde doch für Speck. Es ist nämlich Besuch ins Haus gekommen. Ein Maler ist da und guckt sich für ein Bild die alten Räume an, dem Treppenaufgang und die alte Barocktür, die zum Garten hinausführt, und wie er dabei zufällig Kniß Speck unter dem blühenden Rittschritte im Hofe stehen sieht — Speck mit seiner Trodelmähne auf dem Kopf, seinem feuchten Gesicht und dem weichen Bartputz —, bemerkt er ihn zu malen, und Speck sitzt ihm Modell und bekommt für jede Stunde eine Vergütung und das nicht weiter dabei zu tun, als stillzuliegen und sich zu fomen.

„Schöne, daß die Herrlichkeit nur ein paar Tage dauere, denn auch das schöne Bild wird einmal fertig. Aber zum Trost dafür ist es Mal, wenn er auch nur ein paar Wochen dauere und vergänglich ist, wie alles Schöne vergänglich ist auf dieser teilungsamen Erde.“

Wilhelm Scharrelmann

Mai im Altmännerhaus

Es war im Frühling nach dem Kriege. Man kann mit unwillkürlicher Ehrfurcht und Bewunderung in den Frühling, der mit seinem Glanze im Land zog, als wolle er wieder auf machen, was die Zeit vor ihm verloren hatte. Wolken wanderten wie flüchtige Träume, und Winde strichen noch um das armutige Gemüther der alten Wälder, als könnten sie es mit ihren weichen Händen aus seiner steinernen Verurteilung erwecken.

Nur in die Anstalten durfte man nicht blicken. Selbst Frau Wölff hat sich in ihren Freizeiten mit der Zeit Schritt halten müssen, höchstens, daß sie dabei um eine halbe Meile zurück war. Und in die Danksagen und Glückwünsche war es nicht anders, und wenn der Wechseltröster nach seinen Anzug mehr in Arbeit zu einem Breite mit sich.

Und die Stillstufen und Altersdenkmäler? Ihre Leben war früher immer so etwas wie ein Kästlein — sehr wohl es allmählich zu einem Wirtel.

Der alte Dachs hat heute sich aus Angeln gefischt. Dazu langten die Kräfte immer noch, Gerade geht bei der ersten Wärme war eine wunderbare Zeit für die. Im Strande des Flusses war es mittags schon leuchtend warm, und die Fische bissen, als hätten sie nur darauf gewartet, in Knißs Bratpfanne zu wandern.

„Kniß Speck war über Winter so mager geworden, daß er kaum wiederanzukommen war. Kniß sagte es ihm eines Tages und schüttelte den Kopf dabei. „Du merkst auch rein alles“, antwortete Speck verächtlich. „Am Anfang ist das, wenn man unterfahren vier Jahre lang amshungert und so tut, als ob die Pfadstange ganz Europa in Brand setzen wollte.“

„Kniß hat auch im Jahr in Erinnerung, denn der Fisch lag vor der Tür. Aber Speck hatte keine Zeit zu fischen, und er lud sich lieber abends bei Kniß an Tisch, wenn der in die Wälder in der Bratpfanne hatte. Kniß selber sah er im Rücken des Altmännerhauses unter dem großen Kirschenbaum, der über die Hüften und die Köpfe der alten Bratpfannen vor dem goldglänzenden Fenster ausnahm, als hätte man ihn

geradeaus aus dem Paradiese geholt und hierher gepflanzt, damit die Alten im Still und gewahrt würden, daß es noch einen Frühling gab in der Welt.

Man kann ja allenthalben im Leben die verschiedensten Tugenden finden, und meinen — in der Pfadstange jeden Tag. Man brauchte zum Beispiel nur einmal zu beobachten, mit welcher Miene Kniß von Angeln nach Hause kam. Weinsten machte er dann ein Gesicht, als hätte er seinen Schwanz gefangen. Es waren nämlich immer zu viele, die sich sonst bei ihm eingeladen hätten, und er konnte nicht allen abgeben, so gern es er auch getan hätte.

Aber mit Speck machte er eine Ausnahme. Wegen der Freizeiten der Wälder. Er hätte Speck auch geduldet die unheimlichen Geschichten an, die er von seiner Angeln erzählt.

„Ich sag dir Speck, ich hab' 'n Biß gehabt — 'n Biß, na, frag mich lieber gar nicht. Aber du weißt ja, was ich heute im Hof so unter dem Kackbrennbaum wie, und die Ammen fliegen mir so um die Ohren — im Herbst essen wir Dornis, wir beiden.“

„Du hast 'n Biß und bestst du müßt den Tisch kriegen — dann hat der andere 'n Trümpf! Und hier hatte der Fisch 'n Trümpf und ließ im letzten Augenblick noch wieder los und ich sah und dem, mich trifft der Schicksal.“

Kniß Speck faute und nickte. Was es ihm nicht im Leben aus so gegangen? Und als er hier im Still und meinte, er könne hier nun bis zu seinem Ende in Frieden sitzen, kam der Krieg, und als der zu Ende war, ging das mit den Freizeiten los, als wäre alle Welt verrückt geworden.

Im vorigen Jahre war er unten am Fischerbörsehofen, auf das die Fischer damals unheimlich nach dem Fisch und wußte sie mächtig viel Geld bekommen. In früheren Jahren war da unten jeden Tag was angeht, und niemand hatte es auch nur den Mühe für wert gehalten, es anzusehen. Jetzt war da auch nicht mal 'n halber Pfadstange zu finden. ... Es war das, was höchstens irgendwas zu verdienen an die Hand.

Dann hatte er Papier sammeln wollen auf den

Fr. Richter

Der Meistertisch im Lamm

In den erhabendsten Erinnerungen meiner Handweitzzeit gehört der Meistertisch im Goldenen Lamm. Dies war ein runder Tisch, grün gezieret, der in einer Fensternische des Gaiszimmers stand. In ihm versammelten sich die ganze Woche hindurch jeden Tag regelmäßig um fünf Uhr nachmittags die Handwerksmeister der Gasse zum Raubmittagsessen. In dieser Stunde jubt immer der Biermann beim Lamm vor, und das Boltern der auf- und abgehenden Hölzer war für die Meister stets das Zeichen, ihre Arbeit einzustellen. Und jeder begründete die gleiche Nebenart: „Miß Nachsicht haben, es die Tausen auf verpicht sind.“

Der Meistertisch war nur sonntags frei, denn da hatten die Meister anderweitige Verpflichtungen. Dafür besetzten ihn an diesem Tage die Gezellen der verschiedenen Werkstätten und lühten sich ganz als hülflose Meister.

Der Meistertisch fanden sich am Meistertisch ein: Der Drechsler Johann, der Drechsler Heilmann, der Schmiech Gottwald, der Tischler Stern, der Schmiech Weinstock, der Tischler Schiller und mein Meister, der Tischler Stern. Jeder dieser Meister hatte seinen Schwanz, der Schmiech hieß „Hohel“, der Drechsler „Spindel“, der Schmiech „Zumber“, der Tischler „Draht“, der Schmiech „Annel“, der Tischler „Dauber“ und der Scholle „Vogler“.

Untereinander trafen sich die Meister nur mit ihrem Spinnamen. „Aber wehe, wenn dich auch jemand anders gemagt hätte. Ohne zwei, drei Augen Bier wäre er nicht davongelommen. Bedinglich der alte Meister Franz zum Lamm durfte die Meister nicht allein mit ihren Spinnamen anreden, sondern sie auch duzen.“

Der würdevollste unter ihnen war entzieden der Dauber. Er besaß eine mächtige Stimme, ein „ents fernster Verordnete“ des Tischlers Friedrich Schiller zu sein. Doch er konnte dafür seinen anderen Nachweits erbringen als den, daß er seine Gelebenszeit geübt schmiedete und auch sonst fast nur in Metzen lebte. Einer seiner Lieblingswörter war, sich: „Der Mensch muß allenein leben.“

„Sein Leib ist aus Metzen und Tausen!“

Einmal legte er diesen Spruch seinen Jüngerinnen zu aus: „Man darf von seinem inneren Menschen nicht allzuviel preisgeben und die äußeren Dinge nicht so sehr auf sich wirken lassen. Denn nur so ist es dir möglich, das Gleichgewicht deiner Gefühle zu behalten.“ Und schon setzte er wieder in Worten hinzu:

„Du gehst nicht fremd und gehst nicht aus, Wiltst du dein Gleichgewicht nicht verlieren.“

Wald-Gesellschaft neue Wege beschafft. Hier...

Für das kleine Reiseführerbuch

Wie dem Einflaß des neuen dreiteiligen Schnell...

Die sieben glückhaften Inseln

Eine Fahrt zu den ostfriesischen Seebädern

Norderbarn, Vorkum, Juist, Baltrum und die drei...

Auf der Wartburg finden jetzt wieder an den...

Einen gut unterrichteten Führer für Padd...

Die sieben glückhaften Inseln

Wartburg und aus neuzeitlichen Gebäuden gebat...

In der Mitte der Ostfriesischen liegt ihre...

Waltum ist die Insel ohne Autos, das er...

Die Insel Juist ist die Insel ohne Autos, das er...

Der frische Atem des Meeres umfließt Worum...

Sommerreisen laden überall auf den sieben...

Aufstakt der Inselnaison

Die ersten Ostseegäste auf Rugen, Hiddensee und Darß...

In Vinz erklingt Karneval. Über Sellin's...

Die alte Kanelohd Bismarck an der Ostsee...

Katarrh Asthma Frinkkur, Bäder, Inhalatorien. BAD EMS

Magen Darm Jonschlamm-Tackwigen Kohlensäure Sprudelhäder. BAD HOMBURG

Herz Frauen Stahl- und Moorbäder. BAD SCHWALBACH

Nerven Wildwässer SCHLANGENBAD

Ostsee Bad Willst Du Sonne See u. Wald... GRAAL

OSTSEEBAD BANSIN AUF USEDOM

Nordseebad Langeoog die schöne Insel

OSTSEE-SOLE-MOOR DIE DREI HEILKRÄFTE VON Bad Dievenow

Niedrige Preise. Täglich dreimalige Verbindung zum Festland.

Wildbad auf Rugen wirkt Wunder bei RHEUMA · GICHT · ISCHIAS · NERVEN

Ostseebad Finnerowitz auf Usedom

Seebad See Sole Moor Kuringsdorff im Zeichen des neuen Willens

BORKUM DAS NO. 1 SEEBAD

Seebad BINZ Das Weltbekannte Ostseebad AUF RÜGEN

Wer heut' das Inselrot verlust Schon morgen den Gewinn verlust!

Landaufenthal! Sommerfrische

Wiesbaden Uralte Heilkraft Ewigjunge Schönheit

Wiesbaden GICHT RHEUMA WIESBADEN

BAD SOODEN KATARRHE-ASTHMA RHEUMA-SKROFULOSE

MÜRITZ IN MECKLENBURG

BABE auf Rügen

Ossee-Reisen

Ossee-Reisen Pflingstsonderfahrt nach Kopenhagen

Ossee-Reisen 5 Tage Kopenhagen

Ossee-Reisen 7 Tage Kopenhagen und Bornholm

Ossee-Reisen 7 Tage nach Bornholm

Ossee-Reisen 9 Tage durch Ostpreußen und Anlo

Bäder-Anzeigen in den NN bringen Gäste!

„Sonne, Meer und Strand auf Rügen.“

Großstaffel, offener denn je...

Bei der Stafette Meerburg-Halle - Holt der VfL. Halle 96 den zehnten Sieg? Zum ersten Male zwei Militär-Mannschaften am Start

Morgen früh erlebte die Fernverkehrsstraße nach Meerburg zum 12. Male den Aufmarsch der Teilnehmer zum Großstaffelrennen Meerburg-Halle. Nach wohlwollender Planung der Organisatoren werden die Fahrer und Fahrerinnen auf sieben langen Strecken - abgesehen vom Start in Meerburg und von den beiden letzten Abschnitten - am Staffeltank in einem Kreis zum Ziel in Halle am Rudolfsplatz zurück zu tragen, wo ab 10 Uhr die Appelle der jeweiligen Konzepte wird. In gleicher Zeit hat der erste Start am Klubhaus des Sportsvereins 98 für 12er Frauen-Mannschaften, am 10.05 Uhr am Klubhaus für Frauen und Mädchen, am 11.05 Uhr am Klubhaus Minnenhof (12er Männer und 2er Frauen), 10.15 Uhr am Klubhaus von Ammendorf (Jugend) und 10.15 Uhr am Klubhaus-Zirkel in Meerburg für den Hauptlauf der Männer-Mannschaften.

Hier wie bei den anderen Vereinen, neue Namen werden aufgeführt, deren Leistungen noch nicht bekannt sind. 99 Meerburg, Sportverein 98, Meerburg, Vema und dann die Militärmannschaften der Luftwaffenabteilung Halle und der Flieger an Meerburg sind die Gegner des Hauptlaufes für den 23.05. Halle 96. Das Ziel zum zweiten Male zu steigen, wird die Mannschaft zum letzten Male veranlassen. Tradition, Erfahrung und großer Einsatz für diesen Kampf der Größe und Weite. Ziel ist aber viele Faktoren den Ausschlag. Ziel ist es nicht, es wird ein Rennen auf Weite und Breiten, wobei man nicht weiß, wer von den oben genannten Mannschaften die besten sein werden. Wenn offen erscheint auch der Ausgang in den letzten Abschnitten, weshalb wir von Veranlassungen absehen und uns darauf beschränken, unseren Lesern zur Orientierung die Startnummern der teilnehmenden Mannschaften bekanntzugeben: 98, Halle 96 weib 1-15 Frauen, 501-515 Jugend, 1-25 Frauen, weib 1-15 Frauen, 31-45 und 46-60 Mädchen. 99 Meerburg weib 20-50 Männer. Luftwaffenabteilung weib 51-75. 23, Meerburg weib 420-487 Männer, 126-187 Frauen. 24, Vema weib 101-125 Männer, 516-500 Jugend, 138-149 Frauen. Sportverein 98 weib 126-150 Männer, 581-645 und 546-560 Jugend, 610-620 Frauen, 61-75 Mädchen. Meerburger Godes-Club weib 68-104 Männer, 150-161 Frauen. Groß-Rama weib 400-461 Männer, 561-575 Jugend, 576-590 Jugend, 610-620 Mädchen. Reichsbahn weib 131-175 Männer, 576-590 Jugend, 26-30 Frauen. Polizei-28. Halle weib 666-679 Jugend, 31-75 Frauen. Wacker 76-100 Frauen. VfL. 1920 weib 402-478 Männer, 606-620 Jugend, 823, weib 621-675 Jugend, 101-125 Frauen, 220-234 Mädchen. Borussia weib 626-650 und 651-665 Jugend, 174-185 und 186-197 Frauen.

Waderaner Gähde-Vema eingeleitet wird, hebt sie in der bedächtigsten Aufstellung wie folgt: Falsch (Jena); Richter (Magdeburg), Gähde (Jena); Werner (Jena), Witzler (Sportverein Halle), Schmeier (Jena). Im Sturm erscheinen in der Hauptrolle führende Kräfte: Paul (Dessau), Zaudinger (98), Sommerda, Zick, Verlich (Spielberg) und Kommer (Jena). Man hat also dem Erklärer Angriffsfähigkeit eine neue Möglichkeit, sich zu bewähren, gegeben, diesmal neben seinem Verlich einstimmigen Verlich. Das gleiche gilt für Zaudinger, der im zweiten Nachschubspiel verlor. Für alle Fälle steht aber auch der Hallenser Woffmann-96 in Bereitschaft, möglicherweise wird man

für sich im Sturm einlegen. Württemberg stellt mit Jener (23. Stuttgart); Senold (98, Stuttgart); Cosza (Stuttgarter Acker); Wurze (1111); Heard (23. 1111); Danke (Stuttgarter Acker); Schmann (98, Stuttgart); Aug (98, Stuttgart); Zeis (Kornheim); Böck (98, Stuttgart); Seid (Zuffenhausen) das Allerhöchste, was es auf die Weite zu bringen vermag. Am bekanntesten sind Aug, Böck und Zeis, die auch schon in der deutschen Nationalmannschaft gebunden haben. Im Vorjahre spielten die beiden Aue in Stuttgart 11 - auf das diesmalige Ergebnis darf man gespannt sein; im Mittags hofft man auf die Fortleitung der Ereignisse der Weite.

Fahren über Halles Bootshäusern

Der feierliche Empfang der 150 Wanderruderer aus allen deutschen Gauen

Ueber dem Bootshaus der hallischen 'Stadt- und Wanderruderer', des 'Hallischen Rudervereins' in Köllberg, Hallischer Freitag mittig (Freitag) und Sonntag (Freitag) - feierlichen einer feierlichen Stunde der Abreise: dem Willkommen für die 150 Wanderruderer, die sich auf großer Fahrt vom Ruderer-Verband zur Reichshauptstadt befinden. Hier in Köllberg, vor dem Tor des Bootshaus, entbot ihnen die Zentrale den ersten Vorlauf.

Der feierliche Empfang der 150 Wanderruderer aus allen deutschen Gauen. Die deutsche Ruderfahrt 1936 über feierte D. Weg als eine Veranstaltung, deren Anfangs- und Mittelpunkt fast symbolisch zu nennen wären: vom Ruderer-Verband, der allen deutschen Gauen, zur Reichshauptstadt, der Stadt des Hallers, dem Kraftzentrum des neuen Dritten Reiches.

Gegen 13 Uhr trafen in Köllberg, wo sie die Durchsichtung erhalten hatte, die 40 Boote ein, in denen sich 100 Ruderer und 50 Ruderinnen aus 61 Vereinen aller deutschen Gauen - von Rhein und Saar wie aus Kölnberg im deutschen Rhein - befanden. Schon brangebracht, trotz des Himmelstages mit feiner, zu frohen 'Wasser-

arbeiten. Die deutsche Ruderfahrt 1936 über feierte D. Weg als eine Veranstaltung, deren Anfangs- und Mittelpunkt fast symbolisch zu nennen wären: vom Ruderer-Verband, der allen deutschen Gauen, zur Reichshauptstadt, der Stadt des Hallers, dem Kraftzentrum des neuen Dritten Reiches.



Am Köllberger Booisstieg. (Aufnahme: Stück)

Fußballgäste aus Nord und Mitte

Der hallische Fußball-Spielplan - 99 tritt von den Totalspielen zurück Die Mitte-Eis mit Württemberg in Erfurt im Kampf

Der heimliche Fußballtorwart am morgigen Sonntag mit einem für die Jahreszeit noch recht ansehnlichen Programm auf. Es handelt sich dabei vorwiegend um Pflichtspiele, die im Stadion der beiden Vereine noch laufenden Wettbewerbe helfen. Zwei der Spiele haben in Halle ihren Schauplatz.

Am Sonntag, dem 23. Mai, ebendiesem, findet ein Spiel im Rahmen der Fußballmeisterschaft, kämpfen am Zeislerweg Wacker und Hertha Ulmenhorst.

Die Gäste sind in Halle unbekannt. Die Spielstärke ist in der Damburger Bezirksliga, wo sie einen guten Mittelplatz innehaben, aber das ist für den Wettbewerb in Halle belanglos. Mannschaften, die sich dort bisher haben behaupten können - Hertha Ulmenhorst.

Die Gäste sind in Halle unbekannt. Die Spielstärke ist in der Damburger Bezirksliga, wo sie einen guten Mittelplatz innehaben, aber das ist für den Wettbewerb in Halle belanglos. Mannschaften, die sich dort bisher haben behaupten können - Hertha Ulmenhorst.

Wacker - Hertha Ulmenhorst

Das einseitige Bezirksfußballrennen - müssen was können, zumal das Durchsichtensniveau der Wettbewerbe in anderen Gauen wohl nicht gerade höher ist als hierzulande im Gau Mitte. Wacker hat sich bisher immer wieder das bessere Ende sichern können. Man muß daher wohl damit rechnen, daß die Blauweissen morgen auf einen Sieg hoffen dürfen. Der ihnen das letzte abgerufen wird. Die härtesten Kräfte der Damburger haben die beiden Verbindungsstürmer Kadmann und Wilmann ein. Wacker tritt in derselben Besetzung wie gegen Weitzungen an.

Das einseitige Bezirksfußballrennen - müssen was können, zumal das Durchsichtensniveau der Wettbewerbe in anderen Gauen wohl nicht gerade höher ist als hierzulande im Gau Mitte. Wacker hat sich bisher immer wieder das bessere Ende sichern können. Man muß daher wohl damit rechnen, daß die Blauweissen morgen auf einen Sieg hoffen dürfen. Der ihnen das letzte abgerufen wird. Die härtesten Kräfte der Damburger haben die beiden Verbindungsstürmer Kadmann und Wilmann ein. Wacker tritt in derselben Besetzung wie gegen Weitzungen an.

Geboren...

verlacht... gestorben...

Drei Worte geben, im Telegrammstil, den tragischen Anhalt fast aller Erzählromane wieder, die das Leben schildern. Erst wenn wir beginnen, der auf den ersten Blick sinnlos anmutenden Tragik dieser drei Worte nachzugehen, erschließt sich uns die phantastische Fülle einer sonderbaren, kalten und doch glühenden Welt, der Maschinenwelt. Aufgabe dieser Schrift, die von Menschen handeln und nicht von Maschinen, ist es zunächst, die kalte Tragik der drei fast jedes Erzählromans kennzeichnenden Schlüsselwörter zu deuten und zu veranschaulichen, die Tragik dieser Worte, deren Weltschmerzhaft eine längst überlebte biographische Manier von außen her, durch Anbahnung eines ebenfallt bitteren Tatsachenmaterials anschließen zu können meinte.

Und doch wird in dieser Weltanschauung nicht bloß von Männern die Rede sein, die Maschinen bauen, der Feler vielmehr aufgefodert werden, auch andere Erfinder in ihrer Zeit, ihrer Werkstatt, in ihren Werkstätten und Lebensumständen zu befragen. Aus der Fülle kühnster Erfindernamen werden nämlich vor allem jene herauszugreifen, deren Träger als Bausteine der Maschinenwelt angesehen werden können, jene merkwürdigen Welt, die, gleichsam einer anderen Dimension entstammend, in die andere ragt.

Heute früh sind die Wanderruderer von Halle aus dem nächsten Streckenabschnitt bis Verbürgung gestartet; unter ihnen befinden sich auch fünf hallische Ruderer, an ihrer Spitze aus Halle der fast 50jährige, mit vielen Kilometernpreisen ausgezeichnete Altherkämpfer Kloman.

Väter der Maschinenwelt

Unbekannte Erfinderschicksale aus fünf Jahrhunderten / Von Friedrich Lorenz

Die neue Weltanschauung beginnt demnach in den 'Hallischen Nachrichten' unter dem Titel: 'Väter der Maschinenwelt'.

Die neue Weltanschauung beginnt demnach in den 'Hallischen Nachrichten' unter dem Titel: 'Väter der Maschinenwelt'.

Die Hallenser startbereit

Trainingsbesuchung auf der Saale. Seit dem Tag des deutschen Ruderports' sind sechs Wochen ins Land gegangen, die von den Ruderern zu fleißigem Training benutzt wurden. Abend für Abend konnte man die Trainingsleute bei ihrer Arbeit auf dem Wasser beobachten, die sie zum Teil im Strohboot der Stadt meist 'reine Ruder' hatten. Als Vorstufe des Trainings mußte in der Gie gerudert werden und erst nach Erreichung einer gewissen Form durften die isolierten Rennboote delugnet werden. Unschätzbar war das Wissen der dort arbeitenden Ruderer, um Fehler abzuweichen. Wenn die Zusammenarbeit klappte, wenn der 'Rahn Rahn', seine die eigentliche harte Arbeit auf der Strecke am Sonntag auszeichnet, der 'Strohboot' ist, die sonst an den nur kurzen Abenden halt geboten. Dann wurden Starts geübt oder 'reine Ruder', wie man die Zwischenpausen auch nennt. Der mehrere Ruderer oder Ruderer im Training hat, veranlaßt als kleine Gensetzer dann und wann ein Witz. - Zwei gefahren sich zu dem Automaten der Ruderplätze die laute Kommandos der Steuerleute - für achtungsvolle Zuhörer verständlicherweise feinsinnig ein angelegener Ehrenkodex. Doch muß man diesen Stimmentau aus sich hindrängen, er ist nötig, wenn Dr. 4

Der UNLOP Reifen Sicherheit zeigt sich auch bei Geschwindigkeit

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193605234/fragment/page=0025

